

Sylvia/Mayer

“The Name of the Sound”

Das Motiv des Klanges
in den Romanen Toni Morrisons



Mattes Verlag Heidelberg

Inhalt

Einleitung	1
Zur Geschichte afroamerikanischer Kultur und Literatur	2
Afroamerikanische Literatur und 'die Stimme' schwarzer Frauen	7
Zu Forschungsstand, Zielsetzung und Methode der Arbeit	11
<i>The Bluest Eye</i>	
Klangerfahrung und Identitätsentwicklung:	
'the secret of the sound'	17
Das 'mehrstimmige Erzählen' in <i>The Bluest Eye</i>	20
Die identitätstiftende Kraft der Klangwahrnehmung	23
<i>Sula</i>	
Die Suche nach dem erlösenden Schrei:	
'presences without sounds'	39
Die kathartische und die kompensatorische Wirkung des Klanges: die Überlebensethik der <i>Bottom-community</i>	42
Die Flüchtigkeit des Klanges: Sulas und Nels Scheitern	51
<i>Song of Solomon</i>	
Milkman Deads <i>quest</i> :	
'how to become a singing bird'	61
Milkmans Aufwachsen: die 'loud silence' der Häuser des Nordens	64
Milkmans Reise in den Süden: die Entdeckung einer weiblichen Genealogie	72
<i>Tar Baby</i>	
Kulturkonflikt und Kulturkritik:	
'huge silences and nightmare mutterings'	83
Natur und Kultur: die allgegenwärtige Stille in <i>L'Arbe de la Croix</i>	86
Nommo: die nicht genutzte Präsenz 'des Wortes'	97

Beloved

Innenansichten der Sklaverei:

'what a roaring'	103
Selbst- und Weltbilder in einer 'world of sound'	107
Die Gestaltung des Unsagbaren:	
Klangraum und 'inneres Erleben'	117

Jazz

Musik und Stadterfahrung:

'to make that sound sound human'	125
Wer spricht? Erzählperspektive und Erzähltechnik	128
Die realitätsetzende Kraft des Klanges:	
die Aneignung 'der Stadt'	132

Schlußbemerkungen:

'the name of the sound'	147
Bibliographie	151